

Cod.tibet. 117 Hauptaufnahme

Übersicht

00093894



Digitalisierung geförder

Signatur	Cod.tibet. 117
Maße	228 mm x 629 mm x 35 mm
Datierung	1730-1742 (?)
Ort	Narthang (Tibet)
Objekttyp	Buchdeckel, asiatisch
Katalogisierungsebene	Gesamtaufnahme (item)
Klassifizierung	Schnitzkunst
Kategorie	Tibetische Buchdeckel

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Forschungsdokumentation der BSB](#)

[Digitalisat](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samyó Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

Tibetischer Buchdeckel aus schwerem [Holz](#), die Außenseite mit [Schnitzwerk](#) verziert, ganz [vergoldet](#), teilweise [bemalt](#). Die Innenseite ist rot gefasst.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 In Beziehung stehende Werke](#)
- [3 Maße](#)
- [4 Material und Technik](#)
- [5 Beschreibung des Äußeren](#)
- [6 Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen](#)
- [7 Ikonographie](#)
- [8 Provenienz](#)
- [9 Literaturhinweise](#)
- [10 Empfohlene Zitierweise](#)

Entstehung[Bearbeiten]

Zwischen 1730 und 1742 von einem unbekanntem [tibetischen](#) Künstler in [Narthang \(Tibet\)](#) gefertigt.

In Beziehung stehende Werke[Bearbeiten]

Der Deckel gehört mit [Cod.tibet. 116](#) und [Cod.tibet. 115](#) zum selben vielbändigen Werk. Ein ebenfalls dazugehöriger Deckel befindet sich in der Sammlung Essen, Hamburg. Ein weiterer dazugehöriger Deckel, der durchbrochen gearbeitet ist, befindet sich in einer bayerischen Privatsammlung.

Maße[Bearbeiten]

Oberdeckel:

228 mm x 629 mm x 35 mm

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

90 mm x 474 mm

Mittelfeldbegrenzung:

rechts und links: 27 mm breit

oben und unten: 25 mm breit

Rahmen:

rechts und links: 49 mm breit

oben: 45 mm breit

unten: 42 mm breit

Material und Technik[Bearbeiten]

Buchdeckel aus [Holz](#), die Außenseite [geschnitzt](#) und mit [Blattgold vergoldet](#) die Innenseite mit [Farbe bemalt](#).

Beschreibung des Äußeren[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Im Mittelfeld sitzt zentral eine große figürliche Darstellung auf einem Thron; neben und über dieser Figur befinden sich weitere kleine Figuren. Um das Ganze zieht sich ein [Blätterrang](#), der in den Rand des Mittelfeldes hineinragt. Rechts und links der Mittelfigur sitzen in je vier Reihen je acht Figürchen, deren Köpfe und Schalen blau, Augen und Juwelen farbig gefasst sind. Der innere Rand des Mittelfeldes wird oben von einem gefälten Vorhang, unten von einer Blätterreihe gebildet. Links und rechts läuft von oben nach unten eine Zickzacklinie.

Mittelfeldbegrenzung:

Um das Mittelfeld folgt eine [Perlenreihe](#) zwischen [Stegen](#).

Rahmen:

Nach dem Mittelfeldsteg folgt ein schmaler, dann ein breiter Blätterfries, in dessen Mitte sich auf jeder Seite eine Figur befindet, deren Hüte rot gefasst sind.

Innenseite:

Die Innenseite ist rot gefasst.

Schmalseite 1:

An der linken Stirnseite befinden sich sieben Felder. Im ersten, vierten und siebten Feld stehen Schriftzeichen, in den anderen sind Abbildungen.

Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen[Bearbeiten]

Auf der Schmalseite 1 steht zwischen je zwei Reliquienschriften der Buchstabe ?Ca? [= Bd. 5]. Links außen sind die Worte ?Yon bdag? und rechts ?Mi dba?? eingeschnitten.

Ikonographie[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Im **Mittelfeld** sitzt der geschmückte **Buddha Amit?yus** auf dem **Thron**, der auf zwei Säulen steht. Dieser wird von zwei **Pfauen**, den **Reittieren** des Amit?yus getragen. Zwischen den Säulen sitzen ein vierarmiger **Mah?k?la** und der rabenköpfige Mah?k?la je auf einer **Leiche**. Amit?yus ist mit **Vase** in **Meditationshaltung** auf einem **Lotus** sitzend abgebildet, im Hintergrund sind die glatte **Mandorla** und der **Nimbus** je einmal unterteilt. Links von ihm, zum Thron gehörig, tanzt eine **??kin?** auf einem Lotus, rechts von ihm steht eine Figur auf einem Lotus. Im oberen **Thronbogen** ist rechts und links je ein **Seeungeheuer**, in der Mitte ein **Vogelwesen** mit erhobenen Armen, neben ihm zwei **Schlangwesen** mit menschlichem Oberkörper und Schlangenhaube. Die Figuren rechts und links von der Hauptgruppe stellen Figürchen des Buddha mit der Geste der **Erdberührung** und **Bettelschale** auf Lotus dar. Nur in der Mitte des linken Feldes sitzt rechts oben ein meditierender **Mönch**, beide Schultern bedeckt. Es ist ungewöhnlich, dass hier ein Sterblicher unter **Gottheiten** auftaucht, noch dazu an so prominenter Stelle.

Rahmen:

Bei den Figuren handelt es sich um die **Vier Weltenhüter**.

Innenseite:

Die Innenseite ist rot gefasst.

Schmalseite 1:

Zwischen je zwei **Reliquienschreinen** finden sich die oben beschriebene **Bandzählung**. Links eine weitere Inschrift (s.o.).

Provenienz[Bearbeiten]

1984 bei der Galerie Hardt (Radevormwald) für die BSB erworben.

Literaturhinweise[Bearbeiten]

Grönbold, *Tibetica in der Bayerischen Staatsbibliothek* (1985), 26.

Grönbold, *Tibetische Buchdeckel* (1991), 110f.

Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Günter Grönbold/Samyo Rode. Tibetischer Buchdeckel (Oberdeckel) - BSB Cod.tibet. 117. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

URL: https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._117_Hauptaufnahme, aufgerufen am 19.10.2019